

BRUGG: Vernissage der Abschlussarbeiten an der Bezirksschule

Banksy und Paul Klee an der Bez

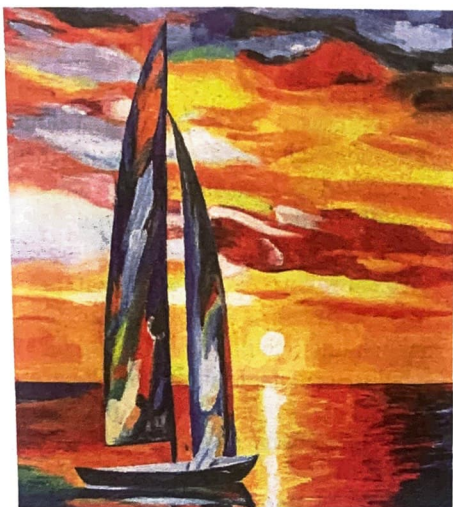
Noch bis zum 10. Juni werden an der Bezirksschule Brugg die Schüler-Abschlussprojekte im Fach Bildnerisches Gestalten ausgestellt.

ROGER AMMANN

An der Bezirksschule wurde die Ausstellung der Projektarbeiten mit einer Vernissage eröffnet. Manuela Krinzinger und Nicola Van Zijl, Lehrerinnen für Textiles Werken und Bildnerisches Gestalten, eröffneten die Ausstellung mit einer kurzen Ansprache über den Prozess der Arbeiten. Die Projektarbeiten im Bildnerischen Gestalten haben an der Bez Brugg eine lange Tradition. Nachdem in den letzten zwei Jahren die Ausstellung aufgrund der Pandemie ohne Vernissage und nicht wie gewohnt stattfinden konnte, war die Freude bei Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern umso grösser, ihre Arbeiten einem Publikum präsentieren zu können.

Freie Themenwahl

Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen 3a, 3b und 3l erarbeiteten während sechzehn Wochen ein Kunstprojekt, welches sie in einer Dokumentation aufzeigen und dokumentieren. Als Einstieg wählten alle Schüler ein Werk eines bekannten Künstlers aus und malten dieses ab. In einer künstlerischen Auseinandersetzung stellten sich die Schülerinnen und Schüler Fragen wie: Wie kam der Künstler zu seinen Themen? Bildete er



Gleiches Motiv, verschiedene Stilrichtungen: Arbeiten der Bezschüler

BILD: RAM

das nach, was er irgendwo sah? Wie erfolgte die technische Umsetzung, und was war als Ergebnis zu sehen? Mithilfe von Mindmaps, Moodboards und Recherchen im Internet erstellten die Schülerinnen und Schüler ein Gesamtkonzept. «Am Anfang zu wissen, was am Ende entstehen soll, war nicht für alle einfach», erklärte Manuela Krinzinger. Sobald das Konzept vollendet war, konnten die Schüler durch freies Arbeiten Ideen sammeln, sich in verschiedenen Kunsttechniken versuchen, sich mit anderen Mitschülern austauschen und sich gegenseitig helfen. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten laut Krinzinger stets sehr konzentriert. Es entstanden neue persönliche Interessen, und diverse Schüler schenkten Themen Aufmerksamkeit, mit welchen sie vor dem Projekt noch gar nicht in Berührung kamen.

Vergabe VEB-Preis

Die Projekte werden nicht nur durch die Lehrpersonen bewertet, es wird auch ein Preis für die besten Arbeiten verliehen. Die Werke werden von Andrea Gsell, Leiterin der Galerie Zimmermannhaus, zusammen mit den Lehrpersonen juriert. «Wir begleiten die Projekte über sechzehn Wochen; eine andere Sicht auf die Arbeiten zu erhalten, ist mir wichtig», erklärte Nicola Van Zijl, Lehrerin der Klassen 3b und 3l. Es werden Preise in den Kategorien künstlerische Arbeit, Technik und Gesamtpräsentation vergeben. Die Preise für die besten Werke werden am 2. Juni vom Verein Ehemaliger Bezirksschüler (VEB) übergeben, welcher die Preise wie jedes Jahr auch sponsert.

**Ausstellungsdauer: 10. Mai bis 10. Juni
Hallwylerschulhaus, Brugg**